

SC Olympia: Bei Jubiläumsmatinee auf ein Jahrhundert zurückgeblückt / Ehrenamtliches Engagement, Kreativität und Vereinstreue gewürdigt

Zukunft liegt in bewährter Jugendarbeit

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

NEULUSSHEIM. „100 Jahre Tradition und Leidenschaft bedeuten nicht, die Gegenwart und die Zukunft unseres Vereins aus den Augen zu verlieren“, begrüßte Klaus Worm gestern die zahlreichen Gäste zur Jubiläumsmatinee des SC Olympia Neu-Neußheim in der Aula der Lußhardt-Schule. Der Verein habe zwar eine traditionsreiche Vergangenheit, dürfe sich aber gerade deswegen nicht darauf ausruhen, so der 1. Vorsitzende. Vielmehr gelte es nun, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen und weiter in die Infrastruktur des Vereins zu investieren.

Blick auf die Anfänge

Die Zukunft der Olympia liege in der bewährten Jugendarbeit, so Worm weiter, der damit auch gleich den vielen ehrenamtlich tätigen Trainern und Betreuern dankte. Sein Dank galt ebenfalls den zahlreichen Gönnern, Sponsoren und Freunden des Vereins, ohne die die soziale Aufgabe für die Gesellschaft und den Einzelnen überhaupt nicht zu bewerkstelligen sei.

Peter Arnecke moderierte die Jubiläumsveranstaltung, führte mit launigen Worten durch das Programm und erinnerte in einigen Präsentationen in Wort und Bild an ein Jahrhundert Fußballgeschichte rund um den SC Olympia Neu-Neußheim. Angefangen von den frühen Jahren des Sportclubs, als sich an einem heißen Julisonntag des Jahres 1911 einige Sportkameraden im Gasthaus „Zum Bären“ zur Vereinsgründung zusammenfanden, über die Erfolge und Höhepunkte in der Clubgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg, bis hin zum Aufstieg der Meistermannschaft 1963 in die zwei-

te Amateurliga und den Clubhaus-Neubau Anfang der 60er Jahre. Mit Ernst Langlotz (1920 - 1992), dem meisterhaften Spielmacher, der 1949 mit dem VfR Mannheim deutscher Meister wurde, mit Günter Träulein, in den 60er Jahren Mittelstürmer beim SV Waldhof sowie mit Waldemar Steubing, in der Bundesliga unter anderem für Bayer Uerdingen und St. Pauli und beim Zweitligisten Hannover 96 aktiv, sind erfolgreiche „Olympianer“ für immer in den Annalen des Vereins verzeichnet.

Bürgermeister Gunther Hoffmann, Schirmherr im Jubiläumsjahr, würdigte die Olympia als Verein „mit einem außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement, einer hohen Kreativität der Verantwortlichen und von einer großen Verbundenheit und Treue der Mitglieder getragen“. Der SCO sei „ein wesentlicher Teil der Gemeinschaft und des örtlichen Lebens“ geworden, so Hoffmann mit den besten Wünschen für die Zukunft.

„Zukunft des Fußballs ist weiblich“

Günther Seith ging ganz weit in die Fußballhistorie zurück und überbrachte die Glückwünsche des Badischen Fußballverbandes. 100 Jahre seien eine überaus stolze Bilanz, in der es viele Höhen und Tiefen, Erfolge und Misserfolge, Hoffnungen und Enttäuschungen gegeben habe. Im 100. Jahr seines Bestehens sollte beim Geburtstagskind Olympia aber auch der vor nicht allzu langer Zeit eingestellte Mädchen- und Frauenfußball wieder einmal auf der Agenda ganz oben stehen: „Die Zukunft des Fußballs ist weiblich“, verwies Seith auf die demografische Entwicklung in der Zukunft.

Der SC Olympia habe sich um die Pflege des Fußballsports verdient gemacht und einen wichtigen Bei-



trag zum Gemeinwohl geleistet, überreichte er abschließend die Ehrentafel und einen Scheck an den Jubiläumsverein.

Glückwünsche kamen auch vom Badischen Sportbund. Präsidiumsmitglied Josef Pitz sprach Dankesworte für „100 Jahre Engagement im Sport“, der SCO habe sich vielschichtig entwickelt und heute „eine eminent wichtige Vorbildfunktion für junge Menschen“. Der Badische Sportbund werde die harmonische Zusammenarbeit zwischen Olympia-Vorstand und Mitgliedern weiterhin zu unterstützen wissen, übergab Pitz zum Geburtstag Urkunde, Glückwunschscheiben und Scheck.

Vorsitzender Klaus Worm, der zusammen mit Stellvertreter Jens Brömmer die Ehrungen vornahm, freute sich, „dass in unserer schnelllebigen Zeit einige Mitglieder dem Verein zum Teil schon über 50 Jahre die Treue halten“ und dankte „für die jahrelange Verbundenheit mit dem SC Olympia“.

Nach weiteren Grußworten von Vertretern anderer Neu-Neußheimer Vereine und dem musikalischen Ausklang durch die Formation „Saxophonica“ – das Saxophon-Quartett hatte die Veranstaltung hervorragend umrahmt – klang die Jubiläumsmatinee in der Schulaula mit einem kleinen Umtrunk aus.



Tradition und Zukunft: Der Fußballnachwuchs schaut sich an, wann der Opa als Olympianer seine Tore geschossen hat.

BILDER: WIDDRAT

Ehrungen beim SC Olympia

■ Bei der Ehrungsmatinee zum 100-jährigen Bestehen des SC Olympia Neu-Neußheim wurden zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet.

■ Für **25 Jahre** treue Mitgliedschaft im Verein erhielten Timmy Fleck, Daniel Graf und Alexander Mellein die **silberne Ehrennadel**.

■ Die **goldene Ehrennadel für 40 Jahre** Mitgliedschaft im SC Olympia

ging an Klaus Eisinger, Fred Grammel, Klaus Geisler, Klaus Gottmann, Leopold Hölzel, Jochen Kuppinger, Jürgen Saam, Dieter Skarsig, Dieter Villhauer und Klaus Worm.

■ Für **50-jährige Mitgliedschaft** wurden Kurt Erdel, Jürgen Mergel, Wolfgang Raupp, Willi Rayh, Rudi Rayh, Otto Schmidt und Werner Thorn zu **Ehrenmitgliedern** des SC Olympia Neu-Neußheim ernannt.

vw